

Protokoll:

1. **Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung sowie der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit. Bestätigung der Tagesordnung**
 Der Bürgermeister begrüßt alle anwesenden Gemeinderäte und Gäste. Er stellt die Beschlussfähigkeit des Gemeinderates fest und macht auf die fristgemäße Einladung und öffentliche Bekanntmachung aufmerksam.
 Die Gemeinderäte stimmen der vorliegenden Tagesordnung zu.

Mitglieder			Abstimmungsergebnis		
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
8	7	0	7	0	0

2. **Hinweis auf den § 31 GO LSA "Mitwirkungsverbot" zu Tagesordnungspunkten dieser Sitzung**
 Der Bürgermeister weist darauf hin, dass die Gemeinderäte, sofern sie sich bei einem Tagesordnungspunkt vom Mitwirkungsverbot betroffen fühlen, dies vor der Diskussion zu dem entsprechenden TOP mitzuteilen haben.

3. **Bestätigung der Niederschrift der Sitzung des Gemeinderates vom 15.01.2009**
 Die Niederschrift des öffentlichen Teils der Gemeinderatssitzung vom 15.01.2009 wird von den Gemeinderäten bestätigt.

Mitglieder			Abstimmungsergebnis		
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
8	7	0	6	0	1

4. **Bestätigung der Niederschrift der Sitzung des Gemeinderates vom 22.01.2009**
 Herr Jännsch fragt an, ob das Abstimmungsergebnis für den Beitrittsbeschluss in der Niederschrift korrekt ist. Die Gemeinderäte und der Bürgermeister bestätigen die Richtigkeit des Abstimmungsergebnisses.
 Die Niederschrift des öffentlichen Teils der Gemeinderatssitzung vom 22.01.2009 wird von den Gemeinderäten bestätigt.

Mitglieder			Abstimmungsergebnis		
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
8	7	0	7	0	0

5. **3. Änderung der Satzung über die Erhebung von Beiträgen zur Unterhaltung der Gewässer zweiter Ordnung der Gemeinde Hundeluft**

Vorlage: HUN-BV-072/2009

Die 3. Änderung der Satzung für die Umlage der Beiträge zum Unterhaltungsverband liegt allen Gemeinderäten vor. In diesem Jahr wurden Beitragserhöhungen von 0,70 €/ha grundsteuerpflichtiger Fläche vom Verbandsausschuss beschlossen. Bereits im letzten Jahr wurde der Beitragssatz um 60 Cent/ha angehoben. Der Beitragssatz beträgt somit für das Jahr 2009 7,45 €/ha. Es liegt allen Ratsmitgliedern die Mitteilung vom Unterhaltungsverband Nuthe/Rossel zum Beitragssatz mit dazugehörigem Haushaltsentwurf vor. Daraus wird ersichtlich, welche Ausgaben bzw. Mindereinnahmen zur Beitragssatzerhöhung geführt haben. Es gibt keine Landeszuweisungen mehr und es werden Investitionen in Höhe von 180.000 € geplant.

Im Namen der Gemeinde habe ich gegen diesen Bescheid Widerspruch eingelegt, da das Preis-Leitungsverhältnis einfach nicht mehr stimmt.

Herr Metzker: Werden die Kosten für Investitionen nicht kalkulatorisch eingeplant?

Der Bürgermeister stellt den Antrag, die Beschlussfassung zur Satzung auf eine der nächsten Sitzungen zurückzustellen.

Die Gemeinderäte stimmen dem Antrag mehrheitlich zu.

Abstimmungsergebnis:

7 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen 0 Enthaltung

Die Verwaltung wird mit den Gemeinden und Vertretern des Unterhaltungsverbandes einen Termin zur Klärung des Sachverhaltes vereinbaren.

Mitglieder			Abstimmungsergebnis		
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
8	7	0	0	0	0

6. **Mitteilungen des Bürgermeisters**

Haushalt 2009

Der Haushalt für 2009 wurde vorerst von der Kommunalaufsicht des Landkreises nicht beanstandet und wird in der nächsten Ausgabe des Amtsblattes veröffentlicht. Jedoch wird die Gemeinde aufgefordert, einen Nachtragshaushalt zu verabschieden, weil der beschlossene Haushalt einige fehlerhafte Haushaltsansätze aufweist. Dies betrifft insbesondere die Höhe der Kreisumlage, die korrigiert werden muss. Die Ausgaben für den Winterdienst, der Straßenbeleuchtung und die Beiträge für den Unterhaltungsverband haben sich erhöht.

Straßenumbenennungen

Diese Thematik ist allen Ratsmitgliedern bekannt. Die ehemaligen Rosseltalgemeinden sollen die Postleitzahl **06868** nach der Eingemeindung erhalten. Laut Gesetz sind Straßenumbenennungen nicht zwingend erforderlich. Doch im Hinblick auf eine ordnungsgemäße Postzustellung sowie für den Not- und Rettungsdienst sollte überlegt werden, ob eine Straßenumbenennung erfolgen soll.

Für die Gemeinde Hundeluft kämen folgende Straßen zur Umbenennung:

Thießener Weg Dorfstraße Feldweg

Frau Stermann merkt hierzu an, dass sie zu diesem Sachverhalt einen Brief an die Bürgermeisterin der Stadt Coswig (Anhalt) geschrieben hat. Im Antwort-

schreiben der Bürgermeisterin weist diese ebenfalls auf die Schwierigkeiten bei der Doppelung von Straßennamen hin und gibt zu bedenken, ob auch eine Hausnummernanpassung im Rahmen von Straßenneubenenennungen erfolgen sollte, da diese im Zuge der Gemeindegebietsreform für den Bürger kostenlos sind. Frau Berlin macht darauf aufmerksam, dass es in ca. 3 Jahren in jedem Fall zu einer Hausnummernanpassung kommen wird.

Der Bürgermeister fordert die Gemeinderäte auf, diesen Hinweis bei der Entscheidungsfindung zu überdenken.

Herr Freihorst und Herr Jännsch möchten wissen, wer eine Änderung der Hausnummern nach der Eingemeindung veranlasst, wenn der Gesetzgeber noch nicht einmal eine Straßenumbenennung fordert. Sie sehen für eine Hausnummernänderung keine absolute Notwendigkeit.

Der Bürgermeister macht darauf aufmerksam, dass eine Hausnummernanpassung von der Verwaltung vorgenommen wird und die Gemeinderäte bis zur nächsten Ratssitzung überlegen sollten, ob diese dann erfolgen soll.

Herr Metzker schlägt vor, die „Dorfstraße“ in „Große Dorfstraße“ umzubenennen, da Hundeluft ja bereits eine „Kleine Dorfstraße“ hat. Diesem Vorschlag stimmen die Gemeinderäte zu.

Frau Stermann empfiehlt, den „Feldweg“ in „Am Landgut“ umzubenennen. Dieser Vorschlag wird ebenfalls von den Räten akzeptiert.

Herr Jännsch fragt an, ob für vor einer Umbenennung der Straße „Thießener Weg“ mit dem Bürgermeister von Ragösen Rücksprache genommen werden kann, dass dieser eine Umbenennung vornimmt, da diese weniger Anlieger betreffen würde.

Der Bürgermeister wird mit Herrn Klausnitzer über diese Thematik sprechen und für die nächste Ratssitzung eine entsprechende Beschlussvorlage vorbereiten. Wenn der Gemeinderat noch vor dem Stichtag 06.04.09 einen Beschluss zur Straßenumbenennung fasst, erfolgt der postalische Nachvollzug zum 15.06.2009.

Kommunalwahlen 07.06.2009

Es werden die Orts-, Gemeinde- und Stadträte gewählt. Im Amtsblatt vom 26.02.2009 wurde die Bekanntmachung über die Wahl der Ortschaftsräte bekannt gemacht.

5 Vertreter können in den Ortschaftsrat Hundeluft gewählt werden. Jede Wählergruppe oder Partei kann bis zu 10 Kandidaten aufstellen. Falls die bisherigen Gemeinderäte sich für die Ortschaftsratswahl bewerben, erfordert dies nur ihre eigene Unterschrift. Andere Bewerber benötigen zwei Unterstützungsunterschriften.

Die Einreichungsfrist für die Wahlvorschläge endet am 13.04.2009.

Teich Hundeluft

Auf Grund der Anfrage von Frau Stermann, erfolgte eine Wasseruntersuchung seitens des Umweltamtes des Landkreises Wittenberg. Ursache für die Geruchsbelästigungen war ein Rohrbruch, der dort zur Verschlammung führte. Dieser Bereich wurde gespült und der Rohrbruch beseitigt. Am Dienstag erfolgt die Kontrolle durch den Landkreis.

Winterdienst

Es gab von der Bevölkerung einige Beschwerden zur Durchführung des Winterdienstes.

Salz wurde gestreut, ohne das eine zu erkennende Notwendigkeit dazu bestand. Gemeinsam mit der Verwaltung und der Firma Schröter gab es ein klärendes Gespräch zu diesem Sachverhalt.

Herr Freihorst und Herr Möritz bemängeln ebenfalls die Winterdiensteinsätze. Es

wurde mengenmäßig viel zu viel Salz auf die Straßen aufgebracht. Fahrer der Streufahrzeuge konnten keine vernünftigen Erklärungen abgeben, warum tlw. abgetrocknete Straßen gesalzt wurden. Der Bürgermeister merkt hierzu an, dass von der Firma die Einsatzkräfte besser auf die unterschiedlichen Witterungsbedingungen geschult werden sollten, um vor Ort die richtigen Entscheidungen treffen zu können.

- Bushaltestelle wurde repariert
- 1,- € Kraft seit Ende Februar für 6 Monate in Hundeluft im Einsatz – E. Richter Mit der Arbeit als 1,- € Kraft von Frau Bisenack war nicht zufriedenstellend. Leider hat die Gemeinde keine Auswahlmöglichkeiten. Die Personen werden vom jeweiligen Träger der Gemeinde zugewiesen.
- Straßenbeleuchtung – 14 Leuchten mussten ausgetauscht werden

7. **Einwohnerfragestunde**

Herr Girolatt: Liegt für das Schadstoffmobil des Landkreises bereits ein Tourenplan für 2009 vor?

BM Petrasch: Bisher sind noch keine Termine bekannt. Es erfolgt eine Nachfrage beim Landkreis.

8. **Anträge, Anfragen und Mitteilungen**

Herr Jännsch: Warum wurden die Überholverbottsschilder vor dem Grundstück Achatzi weggenommen?

BM Petrasch: Hierzu erfolgt eine Rücksprache beim Straßenverkehrsamt.

Herr Möritz: Durch den Straßenwinterdienst sind einige Steine im Thießener Weg schadhaft (Schöne, Pannicke).

BM Petrasch: Eine entsprechende Information erhält das Bauamt.

Herr Möritz: Wann erfolgt der Ausbau der Straße am Weinberg?

BM Petrasch: Der Ausbau soll 2010 beginnen

Der Bürgermeister beendet um 20.15 Uhr den öffentlichen Teil der Gemeinderatssitzung.

Coswig (Anhalt), den 11.03.2009

Petrasch
Bürgermeister

Mergenthaler
Protokollantin